Fehlerbehebung bei ISE 3.3-Überwachungsdatenbankdatei-Beschädigung, die zu einem Fehler bei der Protokollvisualisierung führt

Inhalt

Problem

Nach einem Systemneustart der Cisco Identity Services Engine (ISE) 3.3 ist die Funktion zur Protokollvisualisierung im primären Administrationsknoten (PAN) nicht mehr verfügbar. Das Problem zeigte sich darin, dass Protokolle und RADIUS-Live-Protokolle nicht über die ISE-Webschnittstelle angezeigt werden können. Das Problem bestand auch nach dem Upgrade von ISE 3.3 Patch 8 auf Patch 10 aufgrund eines vermuteten Fehlers weiter. Fehler beim Zurücksetzen der Überwachungsdatenbank mithilfe des Befehls application configure ise 4 aufgrund von Fehlern bei der Datenbanksperre. Dadurch wird die Wiederherstellung der Protokollsichtbarkeit verhindert.

Umwelt

- Cisco Identity Services Engine (ISE) Version 3.3
- Erstmalige Ausführung von ISE 3.3 Patch 8, später Upgrade auf Patch 10
- Multi-Node ISE-Bereitstellung mit Primary Administration Node (PAN) und Secondary Administration Node (SAN)
- Problem nach einem Systemneustart aufgetreten.
- Beeinträchtigte MnT-Datenbankfunktionen (Monitoring and Troubleshooting)

Auflösung

Die Lösung bestand darin, die Überwachungskonfigurationsdatei vom funktionierenden SAN-Knoten in den beschädigten PAN-Knoten zu kopieren, gefolgt von einem kontrollierten Neustart, um die Funktionalität zur Protokollvisualisierung wiederherzustellen.

Schritt 1: Dateianalyse und Vergleich

Durch die Diagnoseanalyse wurde festgestellt, dass die Datei mnt.properties unter /opt/CSCOcpm/mnt/config/mnt.properties inkonsistente Informationen zwischen den PAN- und SAN-Knoten enthielt. Die Datei des PAN-Knotens wurde als unvollständig oder beschädigt erkannt, wodurch die ordnungsgemäße Funktion des Überwachungsdiensts verhindert wurde.

Phase 2: Verfahren zur Dateisynchronisierung

Während eines geplanten Wartungsfensters wurden folgende Schritte durchgeführt:

1. Greifen Sie auf den funktionalen SAN-Knoten zu und suchen Sie die richtige mnt.properties-Datei.

2. Kopieren Sie die Datei mnt.properties vom SAN-Knoten in den PAN-Knoten, um sicherzustellen, dass beide Knoten über identische Überwachungskonfigurationen verfügen.

3. Überprüfen Sie, ob die Datei erfolgreich kopiert wurde und die richtigen Konfigurationsdaten enthält.

Schritt 3: Systemneustart und -validierung

1. Starten Sie den PAN-Knoten neu, um die Konfigurationsänderungen anzuwenden.

2. Überprüfen Sie, ob die Funktionalität zur Protokollvisualisierung in der ISE-Webschnittstelle wiederhergestellt ist.

3. Führen Sie umfassende Tests durch, indem Sie die Dienste zwischen den Knoten (primärer und sekundärer Administrationsknoten) mehrmals wechseln, um den stabilen Betrieb zu bestätigen.

4. Stellen Sie sicher, dass beide Knoten vollständige Verbindungsdetails und RADIUS Live Logs anzeigen.

Nach dem Neustart wurde die Protokollvisualisierung erfolgreich wiederhergestellt, und die Funktionstests bestätigten den normalen Betrieb auf beiden Knoten mit vollständiger Transparenz der Authentifizierungsprotokolle und der Verbindungsdetails.

Ursache

Die Ursache wurde in der Datei mnt.properties im primären Administrationsknoten als beschädigte oder unvollständige Daten identifiziert. Diese Datei unter /opt/CSCOcpm/mnt/config/mnt.properties enthält wichtige Konfigurationsinformationen für die Überwachungs- und Fehlerbehebungsservices. Wenn diese Datei beschädigt wird oder im Vergleich zu anderen Knoten in der Bereitstellung inkonsistente Daten enthält, verhindert dies, dass das PAN RADIUS Live Logs und andere Überwachungsinformationen ordnungsgemäß verarbeitet und anzeigt. Der genaue Auslöser für die Dateibeschädigung kann zwar nicht definitiv bestimmt werden, die Analyse hat jedoch ergeben, dass dies nach der Installation oder Änderung des Zertifikats geschehen kann, obwohl dies in ISE-Bereitstellungen nicht häufig beobachtet wird.

Verwandte Inhalte

- Technischer Support und Downloads von Cisco

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.